Presseinformation

19. September 2023

Hochkar-Alpenstraße

Vierter Bauabschnitt „Forstau–Klamm“ fertiggestellt

Kürzlich wurde der vierte Bauabschnitt der Hochkar-Alpenstraße offiziell für den Verkehr freigegeben. Die rund neun Kilometer lange Hochkar-Alpenstraße verbindet die B 25 in Lassing mit dem Erholungs- und Schigebiet Hochkar. Die ehemals mautpflichtige Straße überwindet dabei einen Höhenunterschied von rund 790 Metern. Die Straße wurde Anfang der 1970iger Jahre errichtet und ermöglichte den Ausbau des Schigebietes Hochkar. Auf Grund der Verkehrsbelastung und der klimatischen Herausforderungen hat sie das Ende ihrer Lebenszeit erreicht und eine Generalsanierung ist somit erforderlich. Der vierte Bauabschnitt gliedert sich in zwei Teilbereiche wobei der erste Teilbereich von Kilometer 0,96 bis Kilometer 1,11 die Neuerrichtung der beiden Brückenobjekte beinhaltet und als Vorarbeit für die weiteren Sanierungsabschnitte erforderlich ist. Der zweite Teilbereich (km 3,320 – km 4,030) schließt an die in den Vorjahren bereits fertiggestellten Abschnitte an, wodurch sich der Lückenschluss um weitere 710 Meter Richtung Tal verlängert. Die Bauarbeiten wurden nach Beendigung der Schisaison am 11. April begonnen und unter Totalsperre ausgeführt. Der lokale örtliche Verkehr, der am Hochkar wohnhaften Bevölkerung, wurde mit erheblichen Behinderungen aufrechterhalten.

Es wurden zwei Kurvenkorrekturen hergestellt, wobei die Felsböschung mittels Schremmverfahren abgetragen wurde und es wurden sechs talseitige Schultersenkungen mittels massiven Steinschlichtungen gesichert. Der gesamte vorhandene Asphaltbelag wurde abgefräst und mittels Zementstabilisierung als neue Tragschichte eingebaut. Die Asphaltierungsarbeiten wurden Ende Juni ausgeführt. Mit Abschluss der Asphaltierungsarbeiten und der Herstellung der Leitschienen ist die Hochkar-Alpenstraße seit 1. Juli wieder für den Verkehr freigegeben. Die Fertigstellungsarbeiten wurden teilweise unter halbseitiger Verkehrsbehinderung bis 24. Juli weitergeführt und nunmehr abgeschlossen.

Die Fahrbahnbreite weist wie in den bereits ausgebauten Abschnitten eine Regelbreite von sechs Metern auf. Ein besonderes Augenmerk wird auf die herausfordernden geologischen Gegebenheiten sowie die Wahl möglichst ressourcenschonender Bauvorhaben gelegt. Dabei wurde sämtliches

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Aushubmaterial im Baustellenbereich zwischengelagert, getrennt, gesiebt und in unterschiedlichen Fraktionen gebrochen bzw. für unterschiedliche Arbeiten aufbereitet. Bei Ausführung der gesamten Rest-Trassenlänge von 2.570 Metern im Jahr 2024 kann der Bauablaufplan eingehalten, die Sanierungsarbeiten komplett abgeschlossen und die Behinderungen für den Tourismusstandort Hochkar beendet werden.

Der Startschuss für die Sanierung wurde 2018 gesetzt. Damals wurde mit den Vorbereitungs- bzw. Erhebungsarbeiten für die notwendige Generalerneuerung begonnen. Der Ausbau der Hochkar-Alpenstraße läuft über mehrere Jahre und soll 2024 abgeschlossen werden. In den letzten drei Jahren wurden die Bauabschnitte „Lichtenreith–Gamsmauer“, „Klamm–Aibl“ und „Aibl–Lichtenreith“ bzw. „Gamsmauer–Kläranlage“ umgesetzt. Somit wurde in den Jahren von 2020 bis 2023 der Bereich von der „Klamm“ bei Kilometer 4,03 bis zum Beginn des unteren Parkplatzes im „Bereich der Kläranlage“ bei Kilometer 8,350 mit einer Gesamtlänge von rund 4.320 Metern fertiggestellt und die Generalerneuerung lückenlos durchgezogen.

Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßendienst, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141, E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at